

Nordlicht

DER **NORR**-FOTOWETTBEWERB

NORR sucht zusammen mit **FUJIFILM** und **Bergans** eure schönsten Outdoor-Bilder aus Skandinavien. Der Fotograf und Autor Martin Hülle unterstützt uns bei der Auswahl und Bewertung der Einsendungen. Auf diesen Seiten seht ihr die Gewinnermotive mit Martins Kommentaren und passend dazu seine Kolumne über schwarz-weiße Winter-Ästhetik.

1. Geir Halvard Nilssen, Svolvær, Norwegen

Ein Bild wie ein Märchen. Am Himmel spielen die Nordlichter mit den Sternen. Darunter, im tief verschneiten Wald, lässt Lichterschein gemütliche Holzhütten und flackerndes Kaminfeuer erahnen. In der dunkelsten Jahreszeit wünscht man sich, hier zu sein und Astrid Lindgrens Tomte Tummetott zu begegnen, der in einer Winternacht aus seinem Versteck auf einem Heuboden herauskommt und nach den schlafenden Menschen und Tieren des Bauernhofes schaut.





2. Jan Zwilling, Reine, Norwegen

Die Langzeitbelichtung verstärkt die intensive Ruhe, die das Motiv ausstrahlt, in perfekter Weise. Die nur schemenhafte Spiegelung des Berges unterstreicht gemeinsam mit dem kühlen Licht zudem die unnahbare Stimmung, die von diesem Bild ausgeht.



3. Fredrik Bewer, Abisko, Schweden

Fast nur ein Chaos aus Tieren und Geweihen. Doch mitten drin ein Ren, das einen anblickt, Halt gibt und alle Aufmerksamkeit auf sich zieht.



4. Stephan Fürnrohr, Pallas-Yllästunturi, Finnland

Tief steht die Sonne und taucht die Landschaft in ein goldenes, warmes Licht. Die dunklen Wälder werden durchbrochen von den hellen Wolken, und die langen Schatten, die auf den Betrachter nahezu senkrecht zufallen, lockern das an sich waagerechte Bildmuster auf.

MITMACHEN UND ABSTIMMEN AUF NORMAGAZIN.DE/NORDLICHT

Lade bis zum **15. Januar** dein schönstes Frühlingbild aus Skandinavien hoch. Die Abstimmung per Tweet und Like findet vom **22. Januar bis zum 10. Februar** statt.



1. Preis

Die neue spiegellose Systemkamera FUJIFILM X-T10 (Farbe: Silber) inkl. FUJINON XC16-50

Der X-Fotograf Martin Hülle beweist, dass man für starke Naturfotografie keine schwere DSLR-Ausrüstung mehr braucht. Das X-System von **Fujifilm** liefert bei klassischem Handling die gleiche hohe Bildqualität, hat aber deutlich weniger Speck auf den Rippen. fujifilm.de

FUJIFILM

- 2. PREIS »Bergans Humle Jacket«**, kuschelig weicher und wärmender Midlayer aus technischer Wolle.
- 3. PREIS »Bergans Rondane 26l Rucksack«** mit Quick-Adjust-Funktion.
- 4. PREIS »Bergans Fjellrapp Halfzip«** Baselayer aus 100 Prozent Merinowolle.



Die extremen Wetterbedingungen in Skandinavien stellen höchste Ansprüche an die Ausrüstung eines Outdoor-Fotografen. Bei Kleidung, Ruck- und Schlafsäcken setzen wir deshalb auf die norwegische Marke **Bergans**, die in der rauen Natur des Nordens zu Hause ist. bergans.de

Bergans
OF NORWAY

Unter dem Moskushornet, Svalbard

Kamera Fujifilm X-T1, Objektiv Fujinon XF18-55mmF2.8-4 R LM OIS, Blende F 11, Zeit 1/280 Sekunde, ISO 200



Wendepunkt

ES WAR ENDE März, als wir nach Svalbard flogen, um ein Abenteuer auf Spitzbergen zu erleben. In Longyearbyen empfing uns ein strammer Wind, und wir stemmten uns dem heranpeitschenden Schneefall entgegen, bevor wir aufbrachen in die Berg- und Gletscherwelt. Wir liefen weit hinein ins Adventdalen, am Janssonhaugen und der Innerhytta vorbei, bis zum Fuße des Drønbreen. Hinauf ging es von dort über den Gletscher bis zu einem Pass. Der Schnee war tief. Die Last der Schlitten schwer. Doch die Szenerie ringsum entschädigte für alle Anstrengung – das arktische Ambiente hatte mich längst in seinen Bann gezogen, und ich versuchte, es in reduzierten Schwarz-Weiß-Bildern einzufangen. Wir marschierten weiter durch das Lundströmdalen, den Sätebreen empor und folgten dem Sveigbreen in einem Bogen ins Agardhdalen. Dann ging es über den Elfenbeinbreen auf das Nordmannsfonna. Schlechtes Wetter hielt uns am Berg Dolken gefangen. Wind trieb Schnee über die weitläufige Gletscherlandschaft, und die Sicht schrumpfte auf ein Minimum. Wir saßen fest. Und da war er dann. Dieser Schmerz. Er kam aus dem Nichts. Und blieb. Wohl ein eingeklemmter Nerv!? Vom Nacken zogen die

Schmerzen über die Schulter bis in den linken Oberarm. Aber noch hatte ich Hoffnung. Also hielten wir erst mal an unserem Plan fest, packten zusammen und wanderten weiter. So schafften wir es bis ins Sabine-Land. Doch dann kam der Tag, an dem wir unterhalb des schroffen Moskushornet über den Klauvbreen stiegen. Der Nerv im Arm schrie immer lauter auf, und ich krümmte mich immer mehr. Trotzdem griff ich auch hier zur Kamera. Unbedingt wollte ich Johannes am Fuß des Berges einfangen, wie er vor mir den schweren Schlitten den Gletscher hinaufzieht. Doch uns weiter von der Zivilisation zu entfernen, war sinnlos. Auf kürzestem Weg zurückzukehren nach Longyearbyen, war die letzte Herausforderung der Tour. In zwei langen Tagen liefen wir über den Rabotbreen hinab ins faszinierend weite Sassendalen, durchs Eskerdalen und Adventdalen wieder zum Ausgangspunkt. Das klappte überraschend gut und im Stillen fragte ich mich, ob ich zu früh klein beigegeben hatte. Doch es war die richtige Entscheidung – zu Hause diagnostizierte der Orthopäde ein HWS-Syndrom, und es folgten mehrere Wochen Physiotherapie, um die Muskeln zu lockern und die Schmerzen zu lindern. ▲



MARTIN HÜLLE ist Fotograf und Autor. Er lebt mit seiner Familie in Wuppertal und bereist besonders gerne den Norden Europas und die Polarregionen.
martin-huelle.de



„DIE NEUE FUJIFILM X-T10 IST KLEIN, LEICHT UND WUNDERBAR UNAUFDRINGLICH“

Peter Hawk, Werbefotograf
PETER-HAWK.COM

KAMERA: X-T10 OBJEKTIV: XF23mm BELICHTUNG: 1/180 Sek. bei F4, ISO 400



DER BRILLANTE ELEKTRONISCHE SUCHER DER X-T10 BIETET MIT 2,36 MILLIONEN BILDPUNKTEN EINE PRÄZISE VORSCHAU AUF DAS MOTIV UND ALLE KAMERA-EINSTELLUNGEN.



X-T10

#XT10 #XSERIES WWW.FUJIFILM-XT10.COM